

## Aus dem Gemeindehaus Celerina/Schlarigna

gr/An seinen Sitzungen in den Monaten Mai und Juni 2024 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

### **Bauwesen**

Folgende Baugesuche wurden durch den Gemeindevorstand genehmigt:

- Entlang des Weges Richtung Plattignas besteht heute eine Verbreiterung aus Holz für die Präparation der Langlaufloipe. Die Gemeinde wird diesen Holzsteg soll durch ein Mauerwerk ersetzen. Das Projekt wurde im BAB-Verfahren auch durch den Kanton bewilligt.
- An der Chesa Gianzun wird eine bestehende Veranda umgebaut. Ein Teil, welcher heute als Balkon genutzt wird, soll in die Veranda integriert werden. Gleichzeitig wird dieser Teil neu mural, angepasst an das Erdgeschoss, gestaltet.
- Für den Standort Talstation Celerina-Marguns ist ein Baugesuch für eine neue Mobilfunkanlage eingereicht worden. Es handelt sich dabei um ein BAB-Gesuch, welches durch den Kanton genehmigt wurde. Die diversen Einsprachen sind im kantonalen Verfahren abgelehnt worden.
- Bei der Chesa Ladina wird eine energetische Sanierung durchgeführt. Die Fassaden sowie das Dach werden neu isoliert und die Fenster erneuert. Zusätzlich ist geplant neue Dachlukarnen und eine kleine PV-Anlage auf dem Dach zu installieren.

### **Schweizerischer Nationalpark**

Die Gemeinden der Region unterstützen den Schweizerischen Nationalpark seit dem Jahr 2021 mit einem jährlichen Beitrag. Aufgrund der nachgewiesenen Leistungsbilanz und der Anfrage um eine Verlängerung der Leistungsvereinbarung ab dem 01.01.2025 bis zum 31.12.2028 hat der Gemeindevorstand entschieden den Nationalpark weiterhin mit dem gleichbleibenden Betrag zu unterstützen.

### **Baustelle Hotel Misani**

Im Juni 2017 hat der Gemeindevorstand die Baubewilligung für den Umbau des Hotels Misani in einen strukturierten Beherbergungsbetrieb mit touristisch bewirtschafteten Wohnungen erteilt. Die Bauarbeiten wurden im Frühjahr 2018 gestartet, wobei insbesondere der Abbruch durchgeführt und mit dem Neubau begonnen wurde. Nach der Erstellung eines Teils der Rohbauarbeiten wurden die Bauarbeiten im Jahr 2020 eingestellt. Im Februar 2023 stellte der Gemeindevorstand den Verfall der Baubewilligung fest und verlangte von der Grundeigentümerin bis zum 31. Juli 2023 ein neues Baugesuch einzureichen. Dieses Baugesuch traf auch bei der Gemeinde ein und wurde, nach Prüfung und der Einreichung von zusätzlichen Unterlagen, im Dezember 2023 öffentlich ausgeschrieben. Dazu sind verschiedene Einsprachen eingegangen, was einen Schriftenwechsel ausgelöst hat. Nach Prüfung der Unterlagen hat der Gemeindevorstand entschieden zusätzlich ein Gutachten der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit einzuholen. Dabei geht es darum festzustellen, ob das Baugesuch den Bestimmungen des eidgenössischen Zweitwohnungsgesetzes und der -verordnung entspricht.

Bei der Baustelle Misani hat sich zudem gezeigt, dass der nicht fertiggestellte Bau sich zusehends in einem Zerfallprozess befindet, offenbar nicht zuletzt wegen der in den letzten Monaten häufig aufgetretenen Niederschlägen. Deshalb entschloss sich die Gemeinde, bei einem Ingenieurbüro, bezüglich des baulichen Zustandes des ehemaligen Hotels Misani einen Kurzbericht einzuholen. Dieser enthält Empfehlungen für Sofortmassnahmen wie auch für bauliche Veränderungsmaßnahmen. Darauf aufbauend hat der Gemeindevorstand entschieden, das Wiederherstellungsverfahren im Sinne von Art. 94 KRG fortzusetzen und in diesem Rahmen die von den Fachleuten empfohlenen Massnahmen zu treffen. Der verantwortlichen Grundeigentümerin wurden dafür die notwendigen Fristen im Rahmen einer Verfügung mitgeteilt.

### **Val Zuondra / Schlattain**

Das Projekt für die Instandstellung der Bachverbauungen Val Zuondra – Schlattain wurde von der Regierung des Kantons Graubünden genehmigt und der notwendige Kreditantrag wurde von der Gemeindeversammlung gutgeheissen. Um die Bauarbeiten, welche im Jahr 2025 starten sollen, voranzutreiben, hat der Gemeindevorstand die Aufträge für die Bauleitung und die Umweltbaubegleitung erteilt.

### **Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina**

Das Internationale Olympische Komitee verlangt von den Organisatoren der Olympiade «Milano Cortina 2026» weiterhin einen Plan B für die Durchführung der Bob, Skeleton- und Schlittelwettbewerbe. Für das OK «Milano Cortina 2026» hat dabei der Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina erste Priorität.

Für eine allfällige Durchführung dieser Bewerbe müssen umgehend Projektplanungen, vor allem im Bereich der Beleuchtung und des Schatten-/Schutzdaches am Start, in Auftrag gegeben werden. Für die damit verbundenen Kosten wurde eine Anzahlung oder zumindest eine Kostengutsprache vom OK «Milano Cortina 2026» verlangt. Leider ist es für diese aktuell noch nicht möglich einen Kostenbeitrag zu bezahlen. Sowohl das Licht wie auch die Bedachung im Startbereich können für zukünftige grosse Anlässe gebraucht werden. Aus diesem Grund wurden die Gemeinden St. Moritz und Celerina angefragt, ob sie bereit wären die Kosten für die genannten Abklärungen in der Höhe von CHF 40'000 bis CHF 50'000 zu übernehmen. Der Gemeindevorstand Celerina hat entschieden diese Anfrage gutzuheissen und max. 1/3 der Gesamtkosten von maximal CHF 50'000 zu übernehmen.

### **Touristisches Angebot**

Der Zirkus Medrano hat bei der Gemeinde sowie der Grundeigentümerin die Anfrage für ein Gastspiel vom 05. Juli bis zum 23. Juli 2024 auf der Parzelle Pros d'Isas gestellt. Da es während des Grossteils dieser Zeitspanne kein anderes Zirkusangebot im Oberengadin hat, wurde entschieden die Bewilligung mit Auflagen zu erteilen.

Celerina, 18. Juli 2024